

# Mit der Langsamkeit früherer Weltenbummler unterwegs

**Herrenberg:** Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert erfüllen sich ihren Traum einer einjährigen Reise rund um den Globus

Die Jobs sind gekündigt, die gemeinsame Wohnung muss noch ausgeräumt werden. Die nächsten Wochen werden für Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert ein wenig stressig. Anfang März allerdings heißt es für sie entschleunigen – das junge Paar tritt dann zu einem einjährigen Trip um die Welt an. Das Besondere daran: „Wir wollen nachhaltig reisen“, sagt Leonore Sibeth. Das heißt: „Wir reisen auf dem Landweg – mit der Bahn, dem Bus oder zu Fuß. Und die Meere überqueren wir mit dem Schiff.“ Das Flugzeug ist tabu.

VON DIETMAR DENNER

Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert leben seit einigen Jahren in Augsburg. Die 32-Jährige stammt aus Herrenberg und hat am Andreae-Gymnasium ihr Abitur abgelegt, um danach in Gießen Pädagogik zu studieren. Inzwischen arbeitet sie als Bildungsreferentin in der Umweltstation Augsburg, einer von einem Landschaftspflegeverband getragenen Einrichtung. Vor sieben Jahren kam auch Sebastian Ohlert wieder in die Schwabenmetropole. Der 33-Jährige, der in Öselbronn aufgewachsen ist, trat in Augsburg nach Abitur am Herrenberger Schickhardt-Gymnasium und einem Studium in Karlsruhe bei MAN eine Stelle Wirtschaftsingenieur an. Der Zufall führte die beiden Gäugewächse zusammen – auf einem Parkplatz eines Supermarkts. Sie sprachen sich an wegen der BB-Kennzeichen an den Autos. Wenig später wurden sie ein Paar. Leonore Sibeth: „Wir kannten uns vorher überhaupt nicht“.

Seither haben die beiden zusammen einige Länder bereist. Äthiopien zum Beispiel. Oder den Oman und Indonesien. Das



Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert wollen die Welt frei von Stress und Zeitdruck erkunden – im Frühjahr 2016 waren sie bereits in der Wüste im Oman  
GB-Foto: gb

Wohnung wird aufgegeben, die Möbel sind zum Teil bereits verkauft, Telefon und Strom gekündigt.

Dass sie einen Trip über die Kontinente antreten wollen und dabei zu reisen gedenken, „wie früher, als es noch keine Flugzeuge gab“, dass sie eine Zeit lang „völlig frei und unabhängig sein“ und „jeden Tag anders gestalten möchten“ – dieser Wunsch reifte, wie Sibeth erklärt, erst Mitte vergangenen Jahres zum Entschluss.

„Wir wollen mitkriegen, wie sich Kulturen, Landschaften und Menschen verändern“

Leonore Sibeth

Flugzeug brachte sie dorthin und auch wieder zurück. Doch nun, für ihre bevorstehende Tour um den Erdball, wollen sie ganz auf dem Boden bleiben. „Wenn man heute irgendwohin hinreist, dann kommt dann dort in der Regel innerhalb kurzer Zeit an“, bedauert Leonore Sibeth. „Zeit und Gelegenheit, sich fremden Kulturen und Weltregionen zu nähern, gibt es hingegen nur selten. Das wollen wir anders machen.“

Nachhaltigkeit ist deshalb das Schlagwort, das Sibeth und Ohlert immer wieder über die Lippen kommt, wenn sie von ihrem Vorhaben sprechen. Nachhaltigkeit in dem Sinne, dass sie ihre Reise ganz persönlich erfahren möchten. „Wir wollen die Bahn benutzen oder den Bus, vielleicht mieten wir uns auch einmal ein Auto.“ In diesen Vorsatz beziehen Sibeth und Ohlert

auch die Schiffspassagen über trennende Ozeane ein. „Wir wollen mitkriegen, wie sich Kulturen, Landschaften und Menschen verändern“, betont Leonore Sibeth: „Wir haben uns für diese Reise Zeit genommen, wir wollen nicht hetzen. Wir haben keinen festen Reiseplan und wollen deshalb immer spontan entscheiden, wann und wohin es weitergeht.“ Zur Nachhaltigkeit gehört für sie aber auch, der Umwelt zuliebe aufs Fliegen zu verzichten.

Aufbrechen zu seiner Reise will das Paar von Herrenberg aus. Möglicherweise wird die Fahrt zunächst entlang der Donau über den Balkan und am Schwarzen Meer vorbei in die Türkei führen. Danach steht der Iran als Ziel auf dem Programm. Die Visa dafür haben Sibeth und Ohlert noch in Deutschland beantragt, alle weiteren Einreisedokumente in andere Länder „wollen

wir von unterwegs aus organisieren“.

Während Leonore Sibeth ganz besonders auf Land und Leute im früheren Persien gespannt ist, blickt Sebastian Ohlert mit großer Neugier auf Kirgistan oder die Mongolei, die er gerne auch hoch zu Ross erkunden würde. Vor allem aber freut er sich darauf, „Menschen zu treffen und kennenzulernen und ihre Einladungen anzunehmen“.

In den nächsten Wochen gilt es nun, die Reisevorbereitungen zu konkretisieren und auch sich zu überlegen, was mit ins Gepäck soll. Ein Zelt wird auf jeden Fall dabei sein. Denn nicht immer werden Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert in Hotels und Pensionen übernachten können – oder die Gastfreundschaft neuer Bekanntschaften in Anspruch nehmen. Derweil werden die Zelte in der Heimat abgebrochen. Die

Und weil man sich nicht einfach eine einjährige Auszeit vom Beruf genehmigen könne, mussten die beiden ihre Jobs an den Nagel hängen – schweren Herzens. „Es ist natürlich immer ein Risiko, später wieder Fuß zu fassen“, sagt die studierte Pädagogin. Andererseits gereiche es einem in einer globalisierten Welt sicherlich nicht zum Nachteil, „wenn man über eine gewisse interkulturelle Erfahrung verfügt“. In erster Linie erfüllen sich die beiden einen Traum – das, sagt Sebastian Ohlert, „ist ein unheimlich gutes und schönes Gefühl“. Ihrem Abenteuer fiebert die beiden Weltenbummler jedenfalls mit großer Vorfreude entgegen.

@Über ihre bevorstehende Weltreise und die dazugehörigen Vorbereitungen, über sich und ihre bisherigen Trips und Touren berichten Leonore Sibeth und Sebastian Ohlert auf ihrem Blog „eins2frei – Wege(n) der Welt“ auf [www.eins2frei.com](http://www.eins2frei.com)



ANZEIGEN  
Sonderveröffentlichung

Auch unter:  
[www.gaeubote.de](http://www.gaeubote.de)

Dienstag,  
17. Januar 2017

GAUBOTE  
Die Herrenberger Zeitung

**B**runch ist die kulinarische Verbindung zwischen Frühstück und Mittagessen. Es gibt auch kaum etwas Schöneres, als sonntags mit seinen Lieblingsmenschen zusammensitzen und sich von einer vielfältigen Auswahl verwöhnen zu lassen. Was aber darf bei einem guten Frühstück oder Brunch nicht fehlen? Der „Gäubote“ hörte sich um.

„Morgenstund hat Gold im Mund“. Das ist nicht nur eine bekannte Redewendung, sondern auch ein süßes Frühstück im Blumencafé zur Alten Schule in Gärtringen. Hausgemachte Erdbeermarmelade inklusive. Die Wohlfühlatmosphäre lädt im Blumencafé

## Kulinarisch den Tag beginnen

### Frühstück und Brunch



**Brunch  
im Brauhaus**

**Morgens schon  
Mittag essen –  
und mittags noch  
frühstücken?**

**JEDEN SONNTAG**  
11.00 BIS 14.00 UHR

Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr  
durchgehend geöffnet und warme Küche

Brauhaus Schönbuch  
Auf dem Brühl 1 | 75365 Calw  
Telefon 07051 966 32 80  
[www.brauhaus-schoenbuch.de](http://www.brauhaus-schoenbuch.de)

**Brauhaus**  
SCHÖNBUCH

SO SCHÖN KANN BIER SEIN

genauso zum Verweilen ein wie frische Brötchen oder Müsli mit frischem Obst. Im Aramis Restaurant in Nebringen ist der Sonntagsbrunch ein besonderes Erlebnis. „Knackfrische Produkte in einer raffinierten Zusammenstellung machen unseren Brunch zu etwas Besonderem“, betont Marketing-Leiterin Sabine Köhler. Freundliche Mitarbeiter, die sich um die Gäste bemühen und lichtdurchflutete Räume machen das Schlemmen perfekt.

Abwechslung ist auch im Brauhaus in Calw garantiert. Ob deftig oder leicht, Wurst, Käse und Lachs, vegetarisch oder Weißwürste mit einem selbst gezapften Bier – hier findet jeder etwas Kulinarisches, dem er sonntags nicht widerstehen kann. Gut gelaunte Mitarbeiter sorgen für die perfekte Stimmung und der frisch gemahlene Kaffee lädt zum Verweilen ein.  
MARIA-DOLORES BLOCHING

**Blumencafé zur Alten Schule**

Öffnungszeiten: Di. bis Do., 9 bis 19 Uhr  
Fr. und Sa., 9 bis 21 Uhr, So., 9 bis 18 Uhr  
bei Veranstaltungen Zeiten nach Absprache

Ein Ort zum Entspannen und Genießen,  
gemeinsam mit netten Menschen,  
vom Frühstück bis zum Feierabend.  
Schauen Sie vorbei und lassen sich überraschen.  
Wir freuen uns auf Sie!

71116 Gärtringen - Seltenbachweg 4 - Tel. (0 70 34) 6 44 70 90 - [www.blumencafe-alteschule.de](http://www.blumencafe-alteschule.de)



**ARAMIS Restaurant - Sonntagsbrunch 2017**

Was gibt es Schöneres an einem Sonntagmorgen? Ausschlafen! Und dann ins ARAMIS ... ab 11.00 Uhr können Sie schlemmen so viel Sie wollen und es sich so richtig gut gehen lassen ...  
Unsere Termine in 2017:

Sonntagsbrunch	12.02.17	Sommerbrunch	06.08.17
Frühjahrsbrunch	12.03.17	Sonntagsbrunch	17.09.17
Ostersonntagsbrunch	16.04.17	Sonntagsbrunch	08.10.17
Ostersonntagsbrunch	17.04.17	Sonntagsbrunch	12.11.17
Pfingstbrunch	04.06.17	Nikolausbrunch	03.12.17
Sommerbrunch	09.07.17		

Preis pro Person € 33 inkl. 1 Glas Sekt  
Kinder unter 3 Jahren frei - Kinder bis 12 Jahren zahlen nur 1,50 €/Lebensjahr

ARAMIS Restaurant  
Siedlerstraße 40-44 | 71126 Gäufelden/Nebringen  
Tel. 07032-781-0 - [www.aramis.de](http://www.aramis.de) - [info@aramis.de](mailto:info@aramis.de)

**ARAMIS**